

BILDER.WORTE.TÖNE AM 20. IM 20.

SPUREN DES FEMINISMUS

LITERATUR, LESUNG

DANIELA NOITZ

AUSSTELLUNG

BOZENA KORMOUT

MATIPÖ.

ARTHENA MAXX

HEIDI ZWERGER

VERANSTALTET VON

::KUNST-PROJEKTE::

WWW.GALERIESTUDIO38.AT/LITERATUR_20

WWW.GALERIESTUDIO38.AT/KUNST_20

ZUR LESUNG VON DANIELA NOITZ

Dem Leben verbunden

Modernes Leben, wie wir es kennen, ist permanenter Kriegszustand. Nicht nur, dass wir die von der Aufklärung stammende Zersplitterung von Geist und Körper, Mann und Frau, Kultur und Natur, Zivilisation und Erde, Mensch und andere Lebewesen etc. beibehalten, sie wird auch noch erweitert und damit werden die lebensfeindlichen, patriarchalischen Strukturen zementiert. So zerstören wir unsere Lebensgrundlage. Weder Ökologie noch Feminismus haben daran etwas geändert. Vielmehr haben sie sich noch eifrig daran beteiligt, die Gräben zu vertiefen. Solidarität unter Frauen gibt es nicht. Ganz im Gegenteil: Frauen, die sich nicht dem Mainstream an feministischer Ausrichtung unterwerfen, werden geächtet. Das gilt fürs Muttersein ebenso wie für die Ignoranz gegenüber der Ausbeutung unserer „Schwestern“ in der Dritten Welt. Eine Verbundenheit zwischen Menschen kann nicht geschaffen werden, wenn ein Begriff beinahe die Hälfte der Menschheit ausschließt. Was soll man von einer emanzipatorischen Bewegung halten, die es sich auf die Fahnen geschrieben hat, einen Gegner zu kreieren und es als einen Gewinn zu sehen, diesen zu „bashen“? Man verursacht genau die Zerstörung, die man bekämpfen will und gibt sich damit zufrieden, den anderen schlecht zu machen. Das zeugt nicht unbedingt von intellektueller Spitzenleistung

Es gilt einen neuen Weg zu gehen, abseits jeder Romantisierung, zurück zur Wertschätzung und zum Verstehen, zur Verbundenheit in allen Bereichen des Lebens und des Lebendigen. Vielfalt und Verschiedenheit als Chance und Bereicherung zu sehen, und damit eine Welt zu kreieren, in der jeder seinen Platz finden kann. Interesse, Offenheit und Neugierde, gerade wegen der Unterschiedlichkeit, in Freude zu leben und sie weiterzugeben. Eine Welt, in der das Leben Vorrang hat. Eine Welt, in der es Spaß macht, mitten drinnen zu sein. Ein Leben in Verbundenheit.

ZUR AUSSTELLUNG

Die Ausstellung ist bis Mitte Juli täglich von 11.30-24.00 Uhr zu besichtigen.

Käuferanfragen unter

06801282380 oder office@galeriestudio38.at

BOZENA KORMOUT präsentiert großformatige Porträts selbstbewusster Frauen, darunter auch die Oscar-Preisträgerin Tilda Swinton. Durch die Spontaneität, mit der Kormout die Farben auf die Leinwand bringt, sind ihre Bilder kraftvoll und ausdrucksstark.

Ton ist für **MATIPÖ** der Werkstoff, der ihre „Kopfbilder“ zum Leben erweckt. Ihre Skulpturen aus Keramik erzählen Geschichten von Begehren und Ekstase, von Liebe und Erregung, von Sehnsucht und Erotik. Die fragmentarische Darstellung steht im Mittelpunkt.

METAMORPHOSE

Du und ich. Das war Feuer und Eis.

War wie ein Vulkan. Und vielleicht war es Liebe.

Du und ich. Wir waren füreinander bestimmt.

Wir waren eins. Wir waren Liebe.

Du und ich. Das war Himmel und Hölle.

Du und ich. Das war Liebe.

Du und ich. Wir konnten es vor allen Leuten treiben.

Und es war uns egal.

Du und ich. Das war eine Welt.

Die mich unendlich glücklich machte.

Du und ich. Noch immer. Jahre, die uns trennen.

Aber trennen sie uns wirklich?

Du und ich. Zeit ist für uns Unendlichkeit.

Du und ich und der Mond und das Meer.

Es hört nicht auf. Dieses dich jeden Tag

Mehr zu begehren.

Feuer und Eis.

AFFENSCHAUKEL

Hin und her und her und hin.
So hing ich da. In deiner Schaukel.
Festgebunden an deinen Fesseln...
Unfähig mich zu befreien.

Du. Immer nur du.
Multipräsente. Multipotente.
Du hast es genossen.
Mir Lust zu bereiten.
Mich hilflos zu sehen.
Lüstern vor Wollust.

Du hast jeden Augenblick
Deine Überlegenheit genossen.
Und ich jede Sekunde.
Die ich dir ausgeliefert war.

OUTLAW

Seine Stimme. Männlich. Roh.
Verwildert. Eine Urgewalt. Ein Hurrikan. In Form von Tönen.
Seine Stimme drang in sie ein. Drang durch sie hindurch.
Er hatte ein Herz aus Stein. Verletzt. Verlassen. Einsam.
Verlassen.
Er war ein Outlaw.

Der Weg zu seinem Herzen würde lang und steinig sein.
Seine Liebe jedoch würde ewig sein.

DIE FRUSTBUCHTEL

Sex war ihr zuwider. Seit Jahren. Man sah es ihr sogar an.
Ihr Körper hatte schon bessere Tage gesehen.
Sie ließ sich gehen. Nirgendwohin. Morgen war gestern.
Der Märchenprinz auf weißem Pferd war nicht gekommen.
In den wenigen klaren Augenblicken ihres traurigen Lebens
wollte sie einfach nur vergessen.
Vergessen, dass sie nicht gelebt hatte.

Jeder von uns kennt so eine Frustbuchtel.
Es macht mich tief betroffen, wie lieblos manche Frauen mit
sich selbst und ihrem Leben umgehen.

Die Augen und Details davon sind das wiederkehrende Symbol bei den Werken von **ARTHENA MAXX** im Stil des phantastischen Realismus; ein Instrument, um das Schöne und ebenso das Kritische aufzuzeigen: den Feminismus, die Frauenbewegung, die Gleichwertigkeit von Mann und Frau und die #Me Too-Debatte.

Serie **FEMINISMUS**

Das Auge steht in dieser Werkserie für die Entschlossenheit und das Fokussierte auf den Grundstein des Feminismus.

FEMINISMUS I BLAUSTRÜMPFE

Die Bewegung der Frauen im 18. und 19. Jahrhundert für Bildung und Selbstbestimmung.

FEMINISMUS II MEIN BAUCH GEHÖRT MIR!

Die Bewegung der Frauen zwischen 1950 und 1970 für die legitime Verhütung und das Recht auf legitime Abtreibung.

FEMINISMUS III GLEICHBERECHTIGUNG

Die Bewegung der Frauen ab 1990 für Gleichberechtigung. Diese Welle wird stark durch Einflüsse von Religion und die Tendenzen, Frauen auf ein Sexobjekt zu reduzieren, gehemmt bzw. untergraben.

ME TOO BEWEGUNG

Das Bild stellt die Empfindung von Übergriffigkeit von Mann zu Frau oder umgekehrt da.

Die Bewegung ist wichtig, um einen positiven Bildungsprozess zum Selbstverständnis werden zu lassen. Männer sollen Frauen nicht behandeln, wie sie es nicht wollen würden, wie Männer zu ihren Töchtern wären und umgekehrt. Frauen sollen Männer nicht behandeln, wie sie es nicht wollen würden, dass ihre Söhne von Frauen behandelt werden.

WE TWO

Die Empfindung des magnetischen Bandes von Mann zu Frau oder umgekehrt, in ihrer Seelennotwendigkeit zur gleichartig wertgeschätzten Ganzheitlichkeit.

Über jeder Bewegung steht die Liebe!

HEIDI ZWERGER beschäftigt sich mit dem Spannungsfeld zwischen „starken“ Mädchen bzw. Frauen, die für ihre Rechte kämpfen und den Klischees aus der Modewelt. Die Befreiung aus dem Gefängnis gesellschaftlicher Konventionen im Dasein von Mann und Frau ist ihr ebenso ein Anliegen wie gleiche Löhne für alle Geschlechter.

STARKE MÄDCHEN

Das Spannungsfeld zwischen „starken Mädchen“- Frauen – mit Gesichtsmasken, die zum Kampf für Frauenrechte aufrufen und gezeichneten Frauengestalten als Modelle für Modeentwürfe. Ein flauschiges Kücken lässt bei der ganzen Härte doch auch etwas angenehm Weiches zu.

IT'S ME

Direkter Blick gerichtet auf den Betrachter oder die Betrachterin. Weibliche und männliche Aspekte des menschlichen Daseins vereint, als Aufruf zum Empowerment der Frauen. Feminismus bedeutet, sich für eine gerechte Gesellschaft für alle Geschlechter einzusetzen. That's me.

PASSION

Celebrating life als Aufruf und die Frau mit denselben Rechten wie der Mann. Die Befreiung aus dem Gefängnis der gesellschaftlichen Konventionen. Die pure Lebenslust der Frauen im Zaum zu halten, gelingt nicht mehr!

DIE UNGEZÄHMTE

Die Frau von damals betrachtet sich im Spiegel. Sie stößt auf ein Spiegelbild, in dem sie sich als eine sieht, die für ihre Gleichberechtigung bis heute kämpft. Sie lässt sich nicht zähmen. Es entsteht ein kraftvolles Netz von Gleichgesinnten, gesponnen über die Zeit.

DARUM

Wieso gibt es noch immer keine gleichen Löhne für alle Geschlechter? Weshalb braucht es außergewöhnliche Frauen, die um gewöhnliche Menschenrechte kämpfen? Darum bleiben Frauen im Schweiß ihres Angesichts ungewöhnlich kreativ, dynamisch und voller Optimismus!

KURZBIOGRAPHIEN



DANIELA NOITZ, die im Burgenland lebt, arbeitete lange Jahre im PR- und Marketingbereich. Sie schreibt seit ihrem 14. Lebensjahr. 2011 wagte sie den Sprung in die Selbständigkeit als Texterin, Ghostwriterin & Autorin. Mittlerweile sind unter der Marke NOVELS4YOU mehr als 700 Kurzgeschichten entstanden und etliche Bücher haben das Licht der Welt erblickt, zuletzt auch in Zusammenarbeit mit dem Musiker Hans Hartel. Mitglied bei ::kunst-projekte::.

www.galeriestudio38.at/DANIELA.NOITZ



BOZENA KORMOUT wurde in Krakau (Polen) geboren und lebt seit 1981 in Wien. Begann 2003 mit Acrylfarben zu malen. Ihre Stärke ist die figürliche Darstellung von Menschen, besonders Akte und Porträts. Charakteristisch für ihre Bilder sind die Betonung der Konturen und die intensive farbliche Darstellung. Ihre Bilder sind ein Spiel der leuchtenden Farben im Kontrast zu tiefem Schwarz, begleitet von vielen anderen dunklen Tönen. Kontinuierliche Weiterbildung bei Mag. Evgenia Anyebe. Ausstellungen in Wien und NÖ seit 2010. Mitglied bei ::kunst-projekte::.

www.galeriestudio38.at/KORMOUT



MATIPÖ wurde in Tulln, NÖ geboren, lebt in Wien Brigittenau.

Manchmal ist es nur ein flüchtiger Gedanke, der ein Bild in ihrem Kopf entstehen lässt. Das ist die Geburtsstunde ihrer Skulpturen aus Keramik, die der Schwerpunkt ihrer künstlerischen Arbeit sind. Oft trägt sie

dieses „geistige Wesen“ tagelang mit sich herum, versucht zu spüren, was es fühlt, wovon es träumt, wie es liebt. Beim Entstehungsprozess verschmilzt sie mit diesem Werkstoff und ist vollkommen in ihrer Skulptur.

Studium an der Wiener Kunstschule bei Mag. Gerda Verhoeven (Skulptur) und Mag. Gabi Epp (Raku). 2016 Eröffnung des Ateliers „Kunst im Kuhstall“ in Großwetzdorf, NÖ. Ausstellungen in Wien und NÖ.

www.matipoe.com



ARTHENA MAXX besticht durch ihre hohe Qualität an Technik, Originalität und Kreativität im phantastischen Realismus. Autodidaktisch geht bzw. ging sie unbeirrt ihren Weg, in der Entwicklung eigener Maltechniken, im Mix von Materialien und Bildkompositionen und vor allem in der Auswahl der

Untergründe, auf welchen sie malt. Ihre Entwicklung trug rasch Früchte in der Schweiz, 2015 als Mitglied des Kunsthauses Zug sowie 2017 bei Hubert Thurnhofer - der Kunstraum in den Ringstrassen-Galerien in Wien. Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland sowie Teilnahme an Benefiz-Kunstauktionen. Lebt in Bärnbach, Steiermark.

www.athena-maxx.com



HEIDI ZWERGER wurde in Wien geboren und ist in Niederösterreich aufgewachsen. Sie besuchte diverse Malworkshops und brachte sich das Malen im Selbststudium bei. Ab 2011 intensives Arbeiten im Bereich Steinbildhauerei und Keramik. Entdeckte die Collagentchnik in Kombination mit

Acrylfarben und verschiedenen Mal- und Zeichentechniken. Seit 2011 Ausstellungen und Teilnahme an Kunst-Festivals in Wien, Niederösterreich, Budapest und Curaçao.

<http://zwergerwerke.at>